Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 20 (1954)

Heft: 7-8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protar

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR LUFTVERTEIDIGUNG / REVUE SUISSE DE LA DÉFENSE AÉRIENNE / RIVISTA SVIZZERA PER LA DIFESA AEREA

Luftschutztruppen im Einsatz gegen Unwetterschäden

Die schweren Gewitter, welche vor einigen Tagen über dem Entlebuch niedergingen, richteten namentlich im Raume Schüpfheim-Flüeli erhebliche Gebäude- und Flurschäden an. Deshalb beorderte das EMD auf Wunsch der Luzerner Kantonsregierung drei Kompagnien des im Wiederholungskurs stehenden Luftschutz-Bat. 27 zu Aufräumungsarbeiten in dieses Gebiet.

Unsere Aufnahme: Nebst grossen Bäumen wurden Felsblöcke von erheblicher Grösse zu Tal geführt, deren Wegräumung etwelche Schwierigkeiten bereitete.

Wir verweisen auf den Artikel von S. Aellen in der vorliegenden Nummer, Seiten 89 und 90.

7/8

20. Jahrgang - Juli / August 1954

Protar

Schweizerische Zeitschrift für Luftverteidigung
Revue Suisse de la Défense aérienne
Rivista svizzera per la Difesa aerea

Offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft — Organe officiel de la Société suisse des officiers de Protection antiaérienne — Organo ufficiale della Società svizzera degli ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. Max Lüthi, Burgdorf. Druck, Administration und Annoncenregie: Buchdruckerei Vogt-Schild AG, Solothurn
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.—. Postcheck-Konto V a 4 — Telephon Nr. 2 64 61

Juli/August 1954 | Erscheint alle 2 Monate | 20. Jahrgang **Nr. 7/8**

Inhalt — Sommaire

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Technisches: Die zweckmässige Verwendung des Schlauchmaterials und Zubehör im Einsatz von Luftschutzzügen. Um den Schutz gegen Ueberspannungen in Hausinstallationen. — *Schutzmassnahmen:* Die psychologische Verteidigung. L'Aide aux sans-abri. — *Kriegserfahrungen:* Die deutsche Zivilbevölkerung im Luftkrieg 1940 bis 1945. — *Die Luftschutztruppen:* Truppenhilfe bei Schöpfheim. Das neue Dienstreglement. Mutationen im Of. Korps. — *Bücherschau.* — *Kleine Mitteilungen.* — *SLOG.*

Technisches

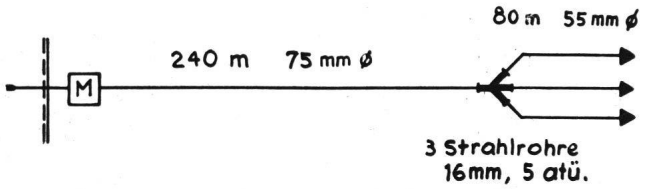
Die zweckmässige Verwendung des Schlauchmaterials und Zubehör im Einsatz von Luftschutzzügen

Von Major Ed. Scheidegger, Bern

Die Erfahrungen aus den Schulen und Kursen wie aus den WK zeigen, dass das Feuerwehrmaterial allgemein richtig bedient wird. Was heute noch fehlt, sind die Erkenntnisse der verschiedenen Möglichkeiten einer beweglichen und maximalen Ausnützung des Materials. Anhand der nachfolgenden Beispiele soll diese Lücke geschlossen werden.

Das den Ls.Zügen zugeteilte Schlauchmaterial ist in bezug auf Durchmesser und Längen den Leistungen der Motorspritzen grundsätzlich angepasst. Dies trifft vor allem dann zu, wenn die Züge einzeln eingesetzt werden. Wir verweisen dabei auf die Beispiele, wie sie schematisch im «Feuerwehrreglement für die Luftschutztruppen II. Teil» angegeben sind.

Das klassische Beispiel eines leichten Zuges, wo alle Schläuche ausgelegt sind,



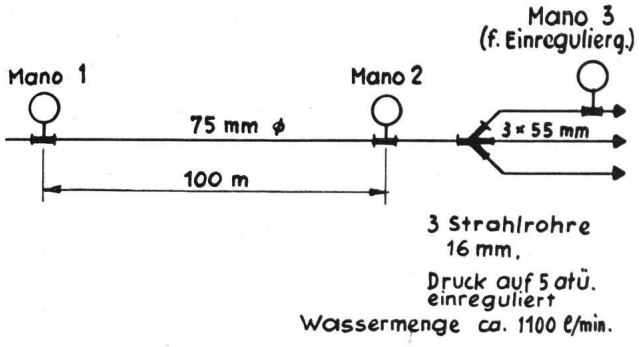
ergibt einen genauen Ausgleich zu der maximalen Leistung der Motorspritze, d. h. eine Wassermenge von 1098 l bei einem erforderlichen Druck von 11,8 Atü an der Pumpe.

Wenn man mehrere Züge für den Wassertransport einsetzt, bzw. hintereinanderschaltet, so verschiebt sich das Verhältnis des Schlauchmaterials zu der Pumpenleistung in der Regel so, dass eher zu wenig Transportschläuche und demgegenüber zu viel Druckschläuche vorhanden sind. Diese bleiben dann meist unbenützt liegen.

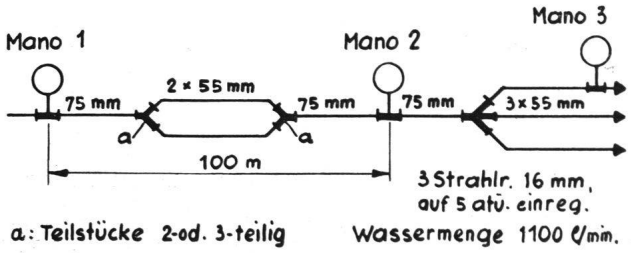
Eine Studie über die Verwendungsmöglichkeiten und Versuche anlässlich der TK 1954 zeigten eine Reihe von Verwendungsarten.

Ausgangslage für die Messungen

Beispiel 1:



Druckverlust = Differenz der Ablesungen von Manometer 1 und 2 = 2,3 Atü. Es entspricht dies genau dem im Reglement II. Teil angegebenen Wert.

Beispiel 2:

Annahme, dass die Transportleitung auf eine Länge von 20 m verschüttet worden sei (es bleibt sich grundsätzlich gleich, ob auf 20, 40 oder 60 m). Der Zug hat keine Transportschläuche mehr. Lösung: Einsetzen von Druckschläuchen nach Zeichnung